



Legasthenie im Unterrichtsalltag

- Die typische Ausgangssituation
- Pädagogische Zielvorgaben
- Strategien, Methoden, Techniken
- Anforderungen an die Pädagogen



Die typische Ausgangssituation:

1. Signifikante Schwächen im Lesen und Schreiben
2. Erhöhte Frustration, besonders gegenüber der Schriftsprache
3. Erhöhte Störanfälligkeit, Unruhe, Konzentrationsmängel



Exkurs zur Befindlichkeit des Kindes: Jan, 10 Jahre

Heute haben wir mal wieder ein
Diktat zurück gekriegt Es ist
immer das selbe lauter fehler.
Imme wenn wir ein diktat
schreiben sollen wird mir
ganschlecht im bauch vor
lauter Aufregung Habe ich
ganschwitzige Hende. Meine
mutter ist so enteucht wenn
ich so fiel falch schreibe. ich
auch ab, was hilfs immer das
uben nützt ja auch nichhs
mehr. Ich lese auch viel aber
immer das valche



Exkurs zur Störungsanfälligkeit: Nichts grundlegend Neues aus der Wissenschaft

Bei Legasthenie fehlen Filter für optisches und auditives „Hintergrundrauschen“. Legastheniker können Hintergrundreize nur schlecht ausblenden und haben daher Schwierigkeiten, unwichtige von wichtigen Informationen zu trennen, haben amerikanische Forscher entdeckt. Diese Wahrnehmungsstörung erschwert den Betroffenen nicht nur das Identifizieren einzelner Buchstaben beim Lesen, sondern auch das Hören einzelner Laute bei gesprochenen Wörtern.

Quelle: Bild der Wissenschaft, aus Nature Neuroscience, 30.05.05



Unsere Zielvorgaben:

- **Abbau der LRS und Legasthenie durch gezielte Förderung**
- **Abbau von Frustrationserlebnissen – Erfolge organisieren**
- **Unterstützung bei allen Wahrnehmungsoperationen im Unterricht**



Strategien, Methoden, Techniken ...

Frustventile und klassische Talentschmieden

- ✓ **Kunst und Gestaltung**
- ✓ **Musik**
- ✓ **Theater**
- ✓ **Sport, Tanz, Bewegung**
- ✓ **Werkstatt und Küche**
- ✓ **..... Mathematik, Technik und Informatik**



Strategien, Methoden, Techniken ...

Frust-Killer Nr.1: Verbesserung im Lesen und Schreiben

..... in kleinen Fördergruppen oder einzeln

durch speziell vorgebildete Fachkräfte
mit geeigneten Methoden und Mitteln der LRS-Therapie



Strategien, Methoden, Techniken ...

..... im Klassenverband für alle Fächer

- ✓ Reduzierung von Formen, Farben, Geräuschen im Raum
- ✓ Sitzplatz mit möglichst guter Sicht und Akustik
- ✓ Gute Lesbarkeit der Tafelanschriften (grüne Tafel)
- ✓ Klares Layout aller Unterrichtsmaterialien, Bücher, Vorlagen
- ✓ Hefteinträge auf ein Mindestmaß beschränken
- ✓ Überprüfung der Hefteinträge in sehr kurzen Abständen
- ✓ Wiederholung, Automatisierungsphasen einplanen
- ✓ (Computereinsatz und Training des 10-Fingersystems)
- ✓ Handschriften mit guter Lesbarkeit einfordern (evtl. Printschrift)



Methoden im Unterrichtsalltag

Arbeitsunterricht	Lerndialog
Disputation	Lernkabinett
Erkundung	Lernkonferenz
Fallmethode	Lernnetzwerk
Famulatur	Lernprojekt
Fernunterricht	Simulation
Frontalunterricht	Tutorium
Individualisierter	Vorlesung
programmierter Unterricht	Workstattseminar
Individueller Lernplatz	Erarbeitender Unterricht
Kleingruppen-Lerngespräch	ETH-Lernprogramme
Lernausstellung	Entdeckendes Lernen



Methoden im Unterrichtsalltag

Ein **Lernprojekt** ist eine Form organisierten Lernens außerhalb des Schulbereichs. Es ist eine zeitlich befristete, relativ innovative und risikobehaftete Aufgabe von erheblicher Komplexität, die aufgrund ihrer Schwierigkeit und Bedeutung meist ein gesondertes Projektmanagement erfordert. Lernprojekte lassen für den Schüler einerseits einen hohen Gewinn erwarten, bringen andererseits für den Organisator ein hohes Risiko mit sich. Dieses äußert sich an den vielen Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gilt:

- hohe Verantwortung für den Lehrer
- erheblicher zeitlicher Aufwand
- fächerübergreifende Kommunikation schwierig
- hoher Organisationsaufwand
- hohe Kosten



Methoden im Unterrichtsalltag

Beim **Frontalunterricht** werden lehrgesteuerte Gespräche geführt, die durch Anschauungsmittel unterstützt werden und vor allem der Vermittlung von fachspezifischem Orientierungswissen dienen (in Schulen vorherrschend).

Der Lerner befindet sich in der Rolle eines auf seine Lernumwelt reagierenden Individuums. Er kann durch Fragen oder Beteiligungen den Unterrichtsprozess nur wenig beeinflussen. Das Stillsitzen, die Aufmerksamkeit, das sprachliche Verstehen des Lerners muss gewährleistet sein.

Trotz der vieldiskutierten Problematik für Kinder mit Legasthenie oder ADHS wegen der leichteren Zentrierung auf das Wesentliche empfehlenswert.



Methoden im Unterrichtsalltag

Methodenvielfalt und Abwechslung nicht um jeden Preis !

Legasthene Kinder brauchen Sicherheit

- durch ein akzeptiertes Regelwerk,
- durch Berechenbarkeit der Abläufe,
- durch Routine im Unterrichtsalltag.



Anforderungen an die Pädagogen

A

**einfühlsam, empfindsam, empathisch,
begeisterungsfähig, flexibel,
spontan, verhaltensvariabel,
hoch engagiert, sich verausgabend**

B

**eher distanziert, beobachtend,
konsequent, ausdauernd, stetig,
strukturiert, regelhaft, ökonomisch,
fordernd, streng, kontrollierend**

Qualitäten von Pädagogen Typ B sind
unbedingt erforderlich



Beispiel für wirksame pädagogische Leistung, gegen die grassierende Bemitleidung unserer legasthenen Kinder.

Der hilflose Knabe

Herr K. sprach über die Unart, erlittenes Unrecht stillschweigend in sich hineinzufressen, und erzählte folgende Geschichte:
Einen vor sich hin weinenden Jungen fragte ein Vorübergehender nach dem Grund seines Kummers. „Ich hatte zwei Groschen für das Kino beisammen“, sagte der Knabe, da kam ein Junge und riss mir einen aus der Hand“, und er zeigte auf einen Jungen, der in einiger Entfernung zu sehen war. „Hast du denn nicht um Hilfe geschrien?“ fragte der Mann. „Doch“, sagte der Junge und schluchzte ein wenig stärker. „Hat dich niemand gehört?“ fragte ihn der Mann weiter, ihn liebevoll streichelnd. „Nein“, schluchzte der Junge. „Kannst du denn nicht lauter schreien?“ fragte der Mann. „Nein“ sagte der Junge und blickte ihn mit neuer Hoffnung an. Denn der Mann lächelte. „Dann gib auch den her“, sagte er, nahm ihm den letzten Groschen aus der Hand und ging unbekümmert weiter.

Bertold Brecht